



Newsletter

Ergänzende Förderung und Betreuung an der Grundschule am Insulaner

März / April 2014



Liebe Eltern, liebe Kinder,

endlich ist der Frühling da! Die Tage sind wieder länger geworden, der Schulhof grünt und blüht in seiner ganzen Pracht und die Winterjacken können endlich wieder zu Hause gelassen werden. Diese wunderbare Jahreszeit haben wir mit unserem Frühjahrsfest gebührend gefeiert. Alles über das Fest und was wir sonst noch alles in den letzten beiden Monaten erlebt habe erfahren Sie / erfahrt ihr auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen

wünscht das Happylander Team 😊

Inhalt:

1. Rückblick 01.03. bis 30.04.2015
Berichte aus den Netzwerken und was sonst so los war...
2. Papierpaten bei den Happylandern (Leitartikel vom 09.04.2015)
3. Termine vom 01.05. bis 30.06.2015
4. Happys: Lustiges aus dem Hortalltag

Happylander Magazine

**Die Tage
werden
länger!**

*Die gute Laune
ist greifbar!*

Abschiede von
Fr. Behrend und
Fr. Engelmann

**DIE
NEUE
RAUM-
GESTALTUNG**
*Alle sind
zufrieden!*

Pailletten
Ostereier



**Hausarrest
in der
ersten**

Osterferienwoche



Hof gesperrt!

Frühjahrsfest

21. April 2015



Sturm Niklas



PR Ausgabe: 497
Verkaufspreis: 9,90 \$ | 7,99 €

Monatsreport März - April 2015

1. Rückblick Januar – Februar 2014

Personalsituation

Ende März haben wir uns schweren Herzens von Frau Behrend getrennt, die eine neue Arbeitsstelle gefunden hat, welche ihren Qualifikationen noch genauer entspricht.

Frau Engelmann hat im April ihr Praktikum erfolgreich abgeschlossen und widmet sich wieder ihrer Ausbildung.

Die Kinder hatten neben der persönlichen Verabschiedung die Möglichkeit, sich schriftlich auf den Abschiedsplakaten für unsere Kollegin und Praktikantin auszudrücken. Es war rührend, wie die Kinder ihre Gefühle und Glückwünsche zu Papier brachten!

Den beiden Damen wünschen wir alles Gute und viel Glück!!!



Wir freuen uns, Frau Höppner im Mai als Praktikantin bei uns im Team begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Berichte aus den Netzwerken

Abenteuerland

Der Frühling ist auch langsam im Abenteuerland angekommen und wir haben unter anderem folgende, spannende Aktivitäten durchgeführt:

Die Kinder sammelten allerlei, trockenes Holz und bemalten sie mit unterschiedlichen, farbenfrohen Motiven, so dass sie wie märchenhafte Zauberstäbe aussahen.



Schlüsselanhänger und Halsketten aus Holz sind bei den Kindern zur Zeit begehrte Möglichkeiten Holz auf verschiedene Arten zu bearbeiten und zu erfahren. Hierbei wurde es zersägt, Löcher in das Holz gebohrt, mit der Feile fein geschliffen und kunterbunt angemalt. Die kniffligste Arbeit war am Ende das Einfädeln des Fadens, bzw. der Schnur.



Auch Steine zu sammeln und sie in geheimnisvolle Edelsteine zu verwandeln war eine tolle Möglichkeit den Erfahrungsschatz der Kinder zu vertiefen und ihr handwerkliches Geschick mit dem Hammer zu beweisen.



(Lichi, Zorn)

Hobbybude

Die Hobbybude hatte am Frühlingsfest wieder kreatives zur Auswahl für die Kinder. Passend zum Frühling war das Thema der Bastelaktion „ Alles rund um den Balkon“. Wichtig war hierbei, dass alltägliche Materialien unter anderem auch die, die sonst weggeworfen werden, verwendet wurden. Es konnten Windspiele aus Ästen, Blumen aus Stoffresten und Knöpfen gebastelt werden. Aus alten Blechdosen, die angemalt wurden entstanden Blumentöpfe, die mit Erde und Blumensamen gefüllt werden konnten.



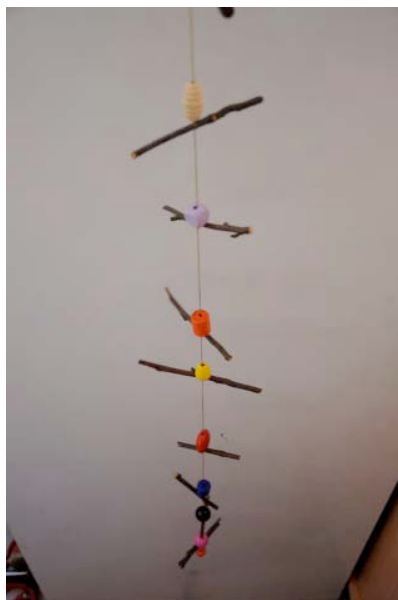
Die Kinder konnten ihrer Phantasie freien Lauf lassen und es zeigte sich wie kreativ sie sind. Hier werden zwei der wunderschön bemalten Dosen gezeigt.



Aus altem gespendeten Stoff und Knöpfen ließen die Kinder mit ein paar Handgriffen, einer Nadel und Garn die Blumen „ wachsen“.



Aus Ästen, die von den Kindern im Abenteuerland gesammelt wurden, kreierte die Kinder Windspiele, die nach jedem Gusto verziert werden konnten. Mit bunten Perlen aus Holz oder Federn zeigten sich farbenfrohe Ergebnisse. (Pfaff)



Und was sonst so los war...

Die Entstehung der Bo-Gi Bande



Am Anfang war das Chaos.....

Und dies galt es zu beheben. Die Ausgangssituation war so, dass jeden Tag die verschiedensten Kinder den Spielverleih belebten und dies sorgte für Unstimmigkeiten. Es wurde nicht auf Ordnung geachtet, es wurden keine Regeln beachtet, Spielutensilien verschwanden, wurden zerstört und wortlos wieder abgegeben, alles war lieblos.

Nun war die Überlegung: Kinder verursachen großes Chaos ABER sie sind auch die größten im Regeln aufstellen und „Bestrafen“....

Klare Lösung, die Verantwortung des Spielverleihs geht komplett in die Hände der Kinder über.

Zuerst stellte ich mir ein paar Richtlinien auf wie: keine Erstklässler, was sollen die Kinder können, welche Fertigkeiten müssen sie mitbringen, wie viel Verantwortung bekommen sie, welche Rechte haben sie usw...

Für mich stand fest, dass ich mich nach einer gewissen Zeit komplett rausziehen möchte und die Kinder wirklich alles was sie allein machen können auch tun sollen.

Schnell fand ich eine Gruppe von 6 Mädels in der Altersstufe 2., 4. und 5. Klasse.

Nun trafen wir uns immer donnerstags in unserem Spielverleih, damit ich die erste Gruppe ausbilden konnte.

Ein Name war schnell gefunden. International und offen für alle entschieden sich die Kinder für einer Mischung aus den Wörtern Boys und Girls mit einem schönen Nachwort, welche die Verbundenheit widerspiegeln sollte: BoGi-Bande

Wir redeten über Regeln und Konsequenzen, über Ordnung und Sauberkeit, stellten bereits vorhandene Strukturen in Frage und ganz wichtig, diskutierten über ihre neue „Machtposition“.

Denn mit den Aufgaben mit denen sie jetzt betreut wurden, wuchs natürlich auch ihre Verantwortung. Denn wie geh ich damit mit um, wenn meine aller beste Freundin ihren Ausweis vergessen hat und sich was ausleihen will, was aber ohne Ausweis nicht erlaubt ist...

Oder eine Freundin mit der ich heute einen fürchterlichen Streit hatte und die ich momentan nur an die „Wand klatschen“ könnte, möchte sich was ausleihen. Wäre es da nicht super einfach NEIN sagen zu können mit der Begründung, dass sie ne Zicke ist...???

Die Mädels waren sich schnell einig, was Fairness bedeutet, aber auch, dass es ein harter Job sein wird, an der RICHTIGEN Stelle nein zu sagen.

Sie erarbeitet neue Regeln, schafften Ordnung, misteten aus, putzen und schufen sich ihren eigenen neu gestalteten Bereich/Spielverleih.



Nun läuft unser Projekt schon seit gut 2 Monaten und mein Resümee bis jetzt: **HERVORRAGEND**

Die Kinder nehmen ihren Job wirklich sehr ernst. Sie schrecken auch nicht davor zurück uns Erzieher daran zu erinnern, dass es gewisse Regeln gibt die auch einzuhalten sind. Sie sind Fair aber sehr bestimmt in ihrem Umgang mit den Kindern. In ihrem Umlaufbuch dokumentieren sie besondere Vorkommnisse wie, wer hat den Ball aufs Dach geschossen, wem mussten sie einen Spieleausweis wegen Fehlverhalten abnehmen etc..

Sie haben sich einen Dienstplan erstellt, um eine tägliche Öffnung des Spieleverleihs zu gewährleisten.

Gemeinsam mit mir, haben wir unsere erste Großbestellung erarbeitet. Es war sehr interessant was die Kinder so haben wollten, Dinge auf deren Idee ich nicht gekommen wäre. Nun können sich die Kinder lauter kleine Zelte ausleihen, wir haben kleine Planschbecken für den Sommer angeschafft in denen sich die Kinder abkühlen können. Im Bezug auf unseren großen Sportplatz der im Sommer keinen Schatten bietet, kam der Wunsch nach Sonnenschirmen und Sonnenliegen, Picknickdecken dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Sie nehmen uns wirklich viel Arbeit ab und sind super zuverlässig. Sie opfern ihre wohlverdiente Freizeit für uns, was einmal im Monat mit einer Besonderheit von mir bedankt wird.

Was die Zukunft bringt? Momentan beschaffen wir grad Dienstkleidung, jeder wird ein T-Shirt bekommen auf dem sein Name steht und das er Mitglied der BoGi-Bande ist. Auch der Nachwuchs wird gefördert ;-)

Meine ausgebildeten BoGi's werben jetzt neue Kinder an. Diese werden nach einem von uns aufgestellten Plan in die Ausbildung der BoGi's gehen. Nach einem Monat, tagt der BoGi-Rat und entscheidet, ob die Neuanwärter aufgenommen werden.

Ich bin froh dieses Projekt begonnen zu haben und bin einfach nur stolz auf meine (bis jetzt leider nur) Mädels!!!

Um diesen Artikel zu beenden möchte ich einen Lied von Grönemeyer zitieren der nur allzu viel Wahrheit beinhaltet:

„Gebt den Kindern das Kommando, sie berechnen nicht was sie tun! Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende, wir werden in Grund und Boden gelacht.“

KINDER AN DIE MACHT!“



(Seifert)

Happylander Osterferien

Osterstimmung bei den Happylandern

Zu Ostern ging es wieder sehr kreativ in der Hobbybude einher. Die Osterideen sprießen wie die Blätter und Blumen in voller Pracht. So wurden Osterkörbe geschnitten und Ostereier gestanzt sowie beklebt. Auch der Osterhase hoppelte bald fröhlich an vielen Fenstern unserer Räumlichkeiten. Und es machte Spaß, die verschiedenen Kunstwerke zu bestaunen und der guten Laune überall zu folgen. (Langguth)



Happylander Osterferien - Ausflug zum Indoorspielplatz Dockx

Die ersten und zweiten Klassen durften wieder gemeinsam einen Ausflug unternehmen. Und dieses Mal hatten alle großen Spaß im Indoorspielplatz „Dockx“ am Tempelhofer Hafen. So freuten sich die Kinder, die große Welenrutsche auszuprobieren und sich gegenseitig mit Bällen aus der Ballpumpe zu treffen. Spannend war auch der Aufstieg im Seilkletterturm. Die Runden auf den Elektrofahrzeugen sorgten für viel Spaß.

Nach zwei Stunden Toben und Ausprobieren machten wir uns wieder auf den Weg - das Mittagessen wartete schließlich auf uns! (Langguth)



Sturm Niklas zwingt uns zum Hausarrest ☺

Sturm Niklas kam, blies und siegte – mehrere Male über die Baugerüste der Absperrung auf dem großen Hof. Und die Kinder und PädagogInnen vor Ort mussten sich etwas einfallen lassen. So bastelten und werkelteten wir eben nicht in der Hobbybude, sondern einfach oben im Haus III. Es entstanden eine wunderbare „Ersatz-Hobbybude“ und ein gemütliches Kinozimmer. Statt des Hofes nutzten wir jederzeit die Turnhalle, um der übersprudelnden Energie unserer Lieben Raum zu geben... So verlief unser „Hausarrest“ der ersten Osterferienwoche nur halb so dramatisch wie vorerst befürchtet. (Langguth)



Paillettenostereier

Zu Ostern sollte etwas Besonderes her! Und wirklich: Die Kinder gaben sich wieder aller Geduld hin, mühsam die einzelnen Pailletten auf die Nadeln aufzufädeln und sorgfältig dicht an dicht auf die Styroporeier zu stecken. Nach ca. 2 Stunden Arbeit Netto sind die Kunstwerke endlich fertig. Wer sich einmal auf diese Friemelarbeit einließ, weiß, was es bedeutet, ein solches Glitzerei geschenkt zu bekommen!!! Die Arbeit lohnte sich!!! (Langguth)



Happyplaner Frühjahrsfest am 21.04.2015

Die Happyplaner feierten am 21. April ein fröhliches Frühjahrsfest.

Kreativ werden konnte man in der Hobbybude rund um das Thema „Garten und Balkon“! Im Abenteuerland wurden Papierflieger gebastelt und schweben gelassen! Mit welcher Technik und welchen Kniffs konnte der Flieger am weitesten fliegen??? In der Lernwelt durfte man sich beim Kreieren von „FunFood“ ausprobieren! Es gab Speis und Trank in dem Elterncafé in der Mensa!

Vielen happy Dank allen Teilnehmenden für das Interesse, allen Mitwirkenden für die tatkräftige Unterstützung und allen Anwesenden für die gute Stimmung und das fröhliche Beisammensein!

Ein besonderer Dank richtet sich an die fleißigen SpenderInnen und HelferInnen des Elterncafés sowie an den Meister der Windbremsen! ☺

Unser Frühjahrsfest war ein schöner Auftakt in eine hoffentlich ausgiebige Sonnenzeit! (Langguth)







Frühlings-Fun-Food auf unserem Frühlingsfest!

... was ist das denn?? Ganz einfach, das ist Fun-Food, das man im Frühling macht ☺.

„Funfood“ bedeutet auf Deutsch „Späßessen“, und das sind dann Figuren wie Tiere, Schiffe oder Häuschen, die man ganz einfach aus gesunden Lebensmitteln zusammenbauen kann. Man findet im Internet und Büchern viele lustige Ideen für schöne Tierchen, Außerirdische, und andere Figuren, mit denen man bestimmt bei jedem Fest für eine schöne Überraschung sorgen kann ☺.

Bei unserem Frühlingsfest haben wir vier verschiedene Figuren ausprobiert: Leicht war unser Minizuhaus für den Teller: eine Insel mit Häuschen und Petersilienbaum.

Schwieriger fanden wir die stolzen Weintrauben-Pinguine, wo wir für den Pinguinbauch eine Weintraube auf einem Zahnstocher mit Frischkäse füllten und dann noch Füße (Möhrenscheibe) und Kopf (Weintraube mit Frischkäseaugen) dazu steckten.

Jeder mochte unsere lustigen Küken, die gerade aus dem Ei gucken. Sie sind leicht zu machen: man köpft ein hartgekochtes und gepelltes Ei an der schweren Seite (wo das Eigelb liegt), holt das Eigelb heraus und vermischt es mit Yoghurt zu einer streichbaren Masse, die sollte jetzt ungefähr doppelt soviel sein wie das Eigelb. Diese Masse füllen wir wieder ins Ei und lassen dem Kükchen noch Erbsenaugen und Möhrenschnabel wachsen.

Das Schönste von allen war aber dann diese sehr süße Kartoffelmaus von Josie, seht selbst.

Dafür braucht man tatsächlich eine gekochte Kartoffel ☺, für die Ohren Möhrenscheibchen, Augen, Schnurrhaare und Schwanz werden gut aus Schnittlauch und für die Schnauze kann man eine Erbse mit Quark ankleben. Viel Spaß und much fun wünschen die Happyplaner! (Willerding)



Frühling bei den Happyplanern

Endlich!!! Der Frühling ist da!!! Das spüren auch die Happyplaner! So macht es wieder richtig großen Spaß, sich auf den Decken in der Sonne zu aalen oder im Abenteuerland mit Farben kreativ zu werden! Auch Sonnenhüte eignen sich wunderbar, sich mit vollster Farbenpracht der Schönheit der Natur zu stellen... ☺ Schließlich muss man an die frische Luft – es zieht einen magisch ins Freie! Mensch UND Tier!!! Selbst der Weg im Frühdienst zum Haus III ist nicht mehr dunkel und unheimlich – die Sonne lässt sich immer früher blicken und taucht unseren Hof in ein wunderschönes Licht! (Langguth)





Spiel und Spaß in der Turnhalle

In der Turnhalle besteht weiterhin die Möglichkeit, sich auszuprobieren und unter Anleitung Sportspiele zu erleben. Wie entspannt man sich auf einem Gymnastikball, ohne herunter zu fallen? Wie rutscht man am sichersten eine Bank hinunter? Wie gelingt es am schnellsten in einer Gruppe, den Ball von vorn nach hinten und wieder zurück über den Köpfen bzw. zwischen den Beinen durchzugeben? Oder wie gibt man am geschicktesten den Gymnastikball so über die „Mauer“, dass dieser nicht gefangen werden kann? Die Kinder lösten zudem z.B. die Aufgabe, nur genau sechs Füße in je einen der vielen umliegenden Reifen zu setzen oder den Zwei- bzw. Vier-Bein-Lauf zu meistern. Wie legt man sich als Gruppe am besten in eine Dreiecksform? Oder wie funktionieren die Bewegungen des Gegenübers, wenn ich der „Spiegel“ sein soll? Es ist gar nicht so einfach!!! Probiert es doch einmal zu Hause aus... J

Ein Spiel durfte auf keinen Fall ausgelassen werden: Das „Mohrrüben-Spiel“ ist immer wieder eine tolle Möglichkeit, als Gruppe zusammen zu halten und seine Kräfte auszuprobieren, ohne dem Anderen weh zu tun! J

Auch in den Osterferien diente die Turnhalle als willkommene Abwechslung zum Toben und Spielen. So holten wir einmal wieder die Schwungtücher aus dem Schrank oder traten in Wettkampfspielen gegeneinander an. Es ist wichtig, sich auszutesten und das Gefühl des Gruppenzusammenhalts zu erleben! (Langguth)



2. Papierpaten bei den Happyplanern (Leitartikel auf der Homepage des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. vom 09.04.2015)

Wie bereits im September 2014 berichtet (www.stadtteilzentrum-steglitz.de), beschäftigt sich das Stadtteilzentrum Steglitz e.V. seit nun fast einem Jahr intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Im Rahmen der gleichnamigen AG entstand die Idee für unser Papierpatenprojekt. Jede Einrichtung des Stadtteilzentrums hat einen Papierpaten bzw. eine Papierpatin ernannt, die innerhalb ihrer jeweiligen Projekte Aktionen rund um das Thema Papier planen und durchführen. Ziel der Papierpaten ist es, sich altersgerecht mit dem Thema auseinander zu setzen, Papier bewusst zu verbrauchen und letztendlich zu sparen um unsere natürlichen Ressourcen zu schonen.

Die Happyplaner legten im Januar – inspiriert von der Idee der Memmlinge – mit dem Papierbaum los. Wochenlang hatten Kinder, Eltern und Erzieher alte Papprollen gesammelt: Toilettenpapierrollen, Küchenrollen, Teppichrollen u.s.w. landeten nicht in der Mülltonne sondern bei uns. Diese wurden nun in der Hobbybude fleißig grün und braun angemalt und mit Zweigen aus dem Abenteuerland zu einem Baum zusammen gesteckt. Aus entsorgten Pappmappen (zufällig in grün) haben wir Blätter geschnitten, auf denen die Kinder alles aufschreiben konnten, was ihnen zum Thema Holz und Papier einfiel. Aus Bastelpapier hat Frau Gdwoska noch ein paar Blümchen gezaubert, das Ergebnis verschönert nun unseren Rezeptionsraum.



In den Winterferien starteten wir unser zweites Papierprojekt: Die Happylander-Mega-Murmelbahnen! Wir hatten so viele Papprollen, dass wir diese nicht nur grün und braun sondern auch kunterbunt bemalt und beschriftet haben. Mit diesen Rollen, Kreppband und Holzmurmeln bewappnet machte sich eine Gruppe von ca. 15 Kindern auf den Weg in den Zitronenraum. Dort wurden erstmal Tische und Stühle beiseite gerückt um zwei Wände frei zu räumen, an denen sollten ja schließlich unsere Murmelbahnen entstehen.

Zunächst aber hieß es überlegen, absprechen, planen: Wie soll die Bahn aussehen? Wo ist der Anfang, wo das Ende? Ist es möglich Kurven einzubauen? Und wenn ja, wie? Nach einigem Hin und Her konnten wir endlich loslegen und fingen an, die Rollen mit Kreppband an der Wand zu befestigen. Für die großen Teppichrollen brauchte man dann doch etwas mehr davon, aber auch die haben dann gehalten.

Es war gar nicht so einfach, die Rollen so zusammen zu stecken, dass die Murmel dann auch durch rollen konnte. Manchmal viel die Murmel durch ein Loch, manchmal blieb sie irgendwo, irgendwie stecken. Dann hieß es Rolle umkleben und noch einmal versuchen. So entstanden im Versuch und Irrtum Prinzip zwei riesengroße funktionierende Murmelbahnen aus Papprollen, die normalerweise im Müll gelandet wären. Die Kinder hatten großen Spaß am Bauen und noch viel mehr beim Spielen mit ihren Mega-Murmelbahnen.

Leider hat die Schwerkraft gute Arbeit geleistet und die großen Teppichrollen über Nacht heruntergerissen, so dass der Spaß zwar intensiv aber nur von kurzer Dauer war. Für das nächste Mal überlegen wir uns eine Alternative für das Kreppband.





In der ersten Osterferienwoche wollten die HappyLaner das Papierpatenprojekt des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. wieder in Erinnerung rufen, um den wertschätzenden Umgang mit der Ressource Papier zu üben und nachhaltig in den Köpfen zu bewahren.

So wanderten die Kinder mit Frau Langguth zu Lidl, Pappkartons zu besorgen, die dadurch nicht entsorgt werden mussten, sondern dem Projekt zur Weiterverarbeitung dienten. Es bereitete den HappyLanern als auch den Einkaufenden viel Freude, die Kartons als Kopfbedeckung zu entdecken. Auch der Rückweg wurde als Basis für Experimente genutzt: wie weit kann man mit einem schmalen Sichtfenster sehen, oder wie viele Schritte traue ich mich zu laufen, ohne etwas sehen zu können, weil der Karton „zufällig“ verrutscht ist...



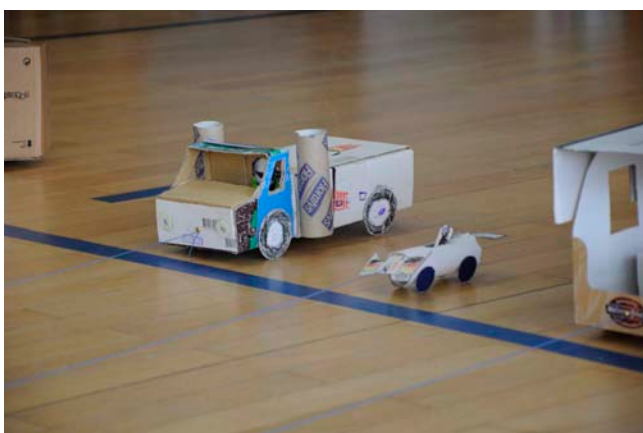
Am nächsten Tag setzten sich die Kinder mit den Kartons in den Klassenraum der 4c, der uns als „Ersatzhobbybude“ aufgrund des Sturmes nutzte. Die Aufgabe bestand nun darin, aus den unterschiedlichen Pappkartons ein Fahrzeug als auch eine Hausfassade zu entwerfen, um am Mittwoch bei der großen Papp-Ralley antreten zu dürfen. Es entstand ein wahrer Kreativwettbewerb um die schönsten Fahrzeuge.



Am Mittwoch wurden die Kunstwerke nach einem Fotoshooting in die Turnhalle getragen, in der sich nach dem Mittagessen die Zuschauer sowie die aufgeregten FahrerInnen versammelten. An einer Linie wurden die Fahrzeuge aufgestellt, an der anderen Linie hielten die Kinder die Schnur in der Hand. Vier Mädchen der dritten und vierten Klasse hießen das gespannte Publikum herzlich Willkommen und erklärten die Regeln für das große Rennen.

Alle riefen gemeinsam das Startsignal – und es wurde an den Stiften gedreht, bis die Finger müde wurden.

Die SiegerInnen durften noch einmal zu einer Wettfahrt antreten. Die Fahrzeuge sausten um die gebastelten Hausfassaden wieder zurück zur Ziellinie. Der Spaß und die Spannung waren allen ins Gesicht geschrieben. Die kleine Osterüberraschung ließen sich die stolzen Fahrzeughalter gern schmecken. Die Pappautos zieren nun die Kinderzimmer.





Die Fassaden werden im Flur in Haus III von den Kindern und Eltern bewundert und erinnern an die wundervollen Momente der spannenden Rallye sowie die Möglichkeit, Papier weiter zu nutzen, um unsere Umwelt zu schonen.



Unsere Projekte zielten darauf hin den Kindern zu zeigen, dass aus alter Pappe noch viel herauszuholen ist. Der Kreativität und dem Spaß sind hierbei keine Grenzen gesetzt, Nachahmer erwünscht! Selbstverständlich haben wir uns mit den Kindern auch über das Thema Papier unterhalten: woher kommt Papier? Was ist alles aus Papier? Was ist Recycling? Mit diesen und anderen Fragen haben wir uns beschäftigt und somit zum Nachdenken und Nachbasteln angeregt. (Langguth / Valle)

3. Termine 01.05. bis 30.06.2015

11.05.	GEV Ausschuss Ganztage
14.05.	Christi Himmelfahrt (Schule und Hort geschlossen)
15.05.	Unterrichtsfreier Tag (Hortbetreuung findet statt)
20.05.	Festausschuss Sommerfest
21.05.	„Nullter“ Elternabend für Eltern der zukünftigen Erstklässler
26.05.	Pfingsten (Unterrichtsfreier Tag, Hortbetreuung findet statt)
28.05., 02.06., 09.06.	Schulinspektion
10.06.	GEV

***** SOMMERFEST SCHULE & HORT „ 10 JAHRE HAPPYLANER“ am 03.07.2015 *****

4. Happys: Witze & Lustiges aus dem Hortalltag

Happylander Kindermund

Bericht aus einem Happylander Familienalltag:

Die Mama fragt das Kind beim Zubett gehen: „Warum möchtest Du lieber von Mama als von Papa ins Bett gebracht werden?“. Das Kind guckt die Mama an und antwortet: „Der Papa ist vorn so hart, Mama ist immer so schön kuschelig!“. Die Mama wollte witzig sein: „Dann brauchst Du später eine Frau mit viel Busen!“. Entsetzt antwortet das Kind: „Nein, zwei reichen mir!“ 😊

Im Gespräch zweier Erstklässler am 9.03.2015 stellte sich heraus: „Ohne Bienen gäbe es keine süße Milch!“ 😊

In der Klasse fragt Frau L. am 09.03.2015 nach Briefumschlagspenden. Ein Junge meldet sich eifrig und sagt: „Mein Papa kann welche mitbringen! Er hat über tausendmillionen-655!“ 😊

Beim Bestaunen der Bilder im digitalen Bilderrahmen überlegt Frau L. mit einem Kind: „Das war gestern in der Turnhalle!“. Ein Mädchen der ersten Klasse widerspricht: „Nein! Übergestern!“ 😊

Bei dem Ausflug der Klasse 1c am 27.03.2015 zur Domäne Dahlem sagt ein Kind im Gespräch über Frau Langguth: „Frau Langguth, die strenge Erbse!“ 😊

Zum Abschluss dürfen die Kinder ein Schaffell anfassen. Ein Junge fragt die Anleiterin: „Hast Du das gefällt?“ 😊

Im Bus sprechen die Jungen der 3. Klasse beim gemeinsamen Ausflug der dritten bis sechsten Klasse in die Schwimmhalle am 2.4.2015 über Silikon. Das eine Kind sagt zum anderen: „Erklär mir das noch mal mit dem Silikon – ich hab es nicht verstanden!“. Das andere Kind: „Silikon ist prinzipiell dazu da, etwas zu vergrößern! Zum Beispiel Möpse!“ 😊

Frau F. wechselte am 2.4.2015 beim gemeinsamen Ausflug zum Dockx-Indoorspielplatz einem Mädchen der ersten Klasse zwei 50-Cent-Stücke in ein Euro-Stück, um die Geräte nutzen zu können. Das Mädchen guckt Fr. F. empört an und ruft: „Frau F., wo ist mein Geld hin!? Ich habe Dir zwei Geldstücke gegeben – und Du gibst mir nur eines wieder! Das ist total unfair!“ 😊

Ein Mädchen der zweiten Klasse möchte gern am 13.04.2015 Fr. L. ansprechen und versucht: „Mama!... äh, Oma!... äh, Fr. L.“ ☺

Ein Kind der 1. Klasse stört sich beim Mittag in der Mensa am 14.04.2015 an einer Fliege. Ein Mädchen beruhigt es: „Die können nix! Kannste glauben!“ ☺

Ein Junge der 1. Klasse möchte gern am 14.04.2015 ein Foto von sich beim Spielen auf dem kleinen Hof und fragt: „Kannst Du mich fotografieren?“ ☺

Frau L. hilft am 14.04.2015 zwei Mädchen der zweiten Klasse besonders im Unterricht. Da sagt das eine der Mädchen: „Du hast uns ja ganz schön am Haken!“ ☺

... neulich im Abenteuerland sprachen und lachten 2 Kollegen miteinander. Kinder, die das beobachtet hatten riefen: "Herr Klinger! Du flötest ja mit Frau Willerding!" ☺

Happylander Witze

*Im April haben einige Kinder ein paar Witze aufgeschrieben. Die hingen an unserer Pinnwand im Flur und die waren sooo toll, dass sie nach 2 Tagen weg waren, ganz und gar spurlos verschwunden . Oder hat sie jemand noch gesehen? Zum Glück hatte sich ein Superhirn die Witze gemerkt und hier sind sie:

*Fritzchen geht um die Ecke. Was fehlt?der Witz (M. 4b)

*Der Musiklehrer sagte: „Sing mir ein C“. Die Schülerin sang. Der Lehrer sagt: „Und jetzt G“. Die Schülerin: „toll, tschüss und bis morgen“ (M. 4b)

*Was ist tiefer, Teller oder Tasse? ... oder (H. 4b)

*Kommt ein Frosch in den Laden. Sagt der Verkäufer: „Was möchtest du?“ Sagt der Frosch: „Quak“.

*Sagt ein Hundebesitzer zum anderen: „Warum hast du deinen Hund „alter Gauner genannt?“ Sagt der andere: „Wenn ich den Hund dann rufe, dann drehen sich ganz viele um!“ (A. 1c)

*„Toll“ und „Nochmal“ sitzen im Boot. „Toll“ fällt runter, was bleibt übrig? (C. 3a)

*Was hoppelt auf dem Gras und raucht? ... Ein Kaminchen (E. 4b)

*Sagt eine Erbse zur anderen: „Vorsicht, da kommt eine Trepppepppepppepppeppe“ (J. 4b)

*Was ist braun, sitzt auf einem Baum und ruft: „AHA!“ – Ein Uhu mit Sprachfehler! J (E. 4b)

*Welchen Garten soll man nicht gießen? – Den Kindergarten!

*Zwei Mäuse treffen sich im Wald. Fliegt eine Fledermaus vorbei. Sagt die eine Maus zur anderen: „Ich will auch mal Pilot werden!“. J (C. 3a)

*Ich springe höher als ein Hochhaus!
– Weil Hochhäuser gar nicht springen können! (H., 4b)

*Was ist ein Keks unter einem Baum? – Ein schattiges Plätzchen! J (M. 2c)

*Was ist klein und rund und lebt hinter Gittern? – Eine Knastanie!

*Kannst Du schon subtrahieren? – Dann zieh mal ab!

Wer noch mehr tolle Witze kennt, soll sie erzählen! Vielleicht wird irgendwann ein tolles Witzebuch daraus!